

# Geo. F. Borst,

## Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Eigarren, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

410 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 17. Juli 1883.

## Lokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
William Nelson, Mädchen, 13. Juli.  
Jocet, Knabe, 14. Juli.  
John D. Reade, Knabe, 14. Juli.  
Calvin Davis, Knabe, 14. Juli.  
Edward Burgess, Knabe, 15. Juli.

#### Heirathen.

Albert Belligrieth mit Harriet Wannatt.

#### Todesfälle.

Stephen Ford, 21 Jahre, 16. Juli.  
Nabella Lufson, 50 Jahre, 14. Juli.  
D. Quigley, 26 Jahre, 14. Juli.  
German Spruce, 5 Jahre, 14. Juli.  
Cornelia Sufzer, 33 Jahre, 15. Juli.  
E. Boggs, 1 Monat, 15. Juli.  
Talbert Klugbloom, 14 Jahre, 15. Juli.  
W. J. Branton, 19 Jahre, 14. Juli.

James Sulgrave wurde zum Vormund der Miller'schen Erben ernannt. — Kauche Muck's "Best Havana Cigars."

Der Crescent Spar- und Leihverein ließ sich incorporieren. — Herr Jacob Scholl ist Candidat als Mitglied des Stadtrathes, der 18. Ward. Er ist antimonopolistisch gesinnt.

Aus der an anderer Stelle befindlichen Anzeige ist ersichtlich, daß das im Sommergarten des Herrn Otto Schiffel abzuhaltende Concert heute Abend stattfinden wird.

Der gestrige Sturm hat ebenfalls einen Anstich Bäume das Leben gekostet und die schon defekte gewesene White River Bridge wurde so schlimm mitgenommen, daß die Brücke nun nur mit Lebensgefahr passiert werden kann.

Dr. Sutherland, der bekannte Zahnarzt, ist wieder nach Indianapolis zurückgekehrt und seine Office befindet sich in dem Gebäude No. 59 N. 10. W. 11. in der Ecke der Straße über Carter's Ice Cream Parlors. Wer zahnärztliche Arbeiten benötigt und gut und billig bedient zu werden wünscht, spreche bei ihm vor.

Der westliche Marktmeister ist keineswegs damit einverstanden, daß auf dem östlichen Marktplatz täglich Markt gehalten werden soll, weil das ein Eingehen des westlichen Marktes bedeuten würde. Er wird den Stadtrath darum angehen, daß das Vorhaben des Marktmeisters Manlin verhindert werde.

"Cornelia" nennt sich eine neue deutsche Feisthose, welche in Allegheny, Pa. von Louis Farr herausgegeben wird. Das Blatt erscheint zweimal monatlich und kostet \$1 per Jahr. Die Frau und Tochter des Herausgebers befinden sich gegenwärtig im Interesse des genannten Blattes in unserer Stadt.

"Trade Assembly" ist die beste 5 Cent Cigarette. Mucko verfertigt sie.

Squire Feidemann, der während der Abwesenheit des Mayor Grubbs als Polizeichef fungiert, hielt sich heute Morgen darüber auf, daß man mehrere Knaben ganz unbedeutender Vergehen wegen im Stationshause gefangen hält und ordnete deren sofortige Freilassung an. Acht so.

Am vorigen Sonntag wurden in der Postoffice 13 Briefe vorgefunden die nur mit Zwei-Centmarken versehen in den Schalter geworfen worden also ungenügend frankirt waren. Wir machen daher wiederholt darauf aufmerksam, daß das Gesetz, nach welchem die Briefe für das Inland nur noch mit zwei Cent zu versehen sind, erst mit dem 1. October d. J. in Kraft tritt.

Bei dem großen Sturm der kürzlich über unsere Stadt hinwegzog, glaubte der "Eishogentonia" im nordwestlichen Stadttheil sich am besten dadurch zu schützen, daß er sich in eine "Eisbox" verfrachtete. Das war Alles recht schon gewesen, wenn man nicht die "Eisbox" hätte zerbrechen müssen, um dem König die Freiheit wieder zu verschaffen.

Am Donnerstag Abend gelangt im Germania-Theater Maria Stuart zur Aufführung. Es ist dies die Benefizvorstellung für H. v. Kalesonska, welche die Titelrolle spielen wird. Wir haben schon früher einmal bemerkt, daß die Dame namentlich tragische Rollen gut durchzuführen versteht, und es scheint, daß sie selbst solche Partien mit Vorliebe spielt. Nun in "Maria Stuart" bietet sich der Künstlerin die beste Gelegenheit ihr Talent zu entfalten, und wir hoffen, daß sie auch von den übrigen Mitgliedern der Gesellschaft gut unterstützt wird. Daß es unsere hiesigen Theaterbesucher nicht verärgern werden, sich wieder einmal an der herrlichen Sprache unseres großen Dichters Schiller zu weiden, unterliegt für uns gar keinem Zweifel.

Für \$10 kauft Du einen bessern Anzug für einen

Mann oder einen Knaben im Arcade, No. 10 West Washingtonstraße, als

Für \$15 in irgend einem andern Geschäft der Stadt. Spreche während des großen Ausverkaufs im Arcade, No. 10 West Washington Straße, vor.

## Unsere Stadtväter.

Trotzdem es draußen stürmte und regnete waren sie eifrig damit beschäftigt, über das Wohl und Wehe unserer Commune zu berathen. Freilich wird solcher Eifer gar nicht anerkannt, denn man sagt unseren Stadtvätern sogar nach, daß sie bei ihren Beratungen in der Regel Alles, nur nicht das Wohl der Stadt im Auge haben. Mögen sie sich trösten; viele von ihnen werden ja doch wahrscheinlich bald ihres schweren Amtes enthoben.

Mayor Grubbs ist noch immer verkränkt und Herr Ward führte den Vorsitz. Die Verhandlungen waren aber so langweilig wie immer.

Steuerbares Eigentum. Der städtische Assessors berichtete über die Aufnahme des steuerbaren Eigentums unserer Stadt für 1883 woraus hervorgeht, daß der Werth des Grundeigentums \$22,853,525 beträgt, die an demselben vorgenommenen Verbesserungen \$18,363,200 ausmachen und der Werth des persönlichen Eigentums auf \$13,405,785 veranschlagt wird. Dieser Bericht verglichen mit dem des letzten Jahres, läßt eine Zunahme im Betrage von \$156,200 erkennen. Das Eigentum der Eisenbahncompagnien ist hier jedoch nicht mit eingeschlossen.

Das Hospital. Die Contracte für das städtische Hospital wurden wie folgt vergeben: John Buchanan, für den Bau des neuen Flügels sowie den Verputz und Bretern des alten Gebäudes. \$10,470.00

Clair u. McCantch, "Plumbing". 2,900.00  
W. C. Gale u. Co., Elevator. 1,750.00

Herr Coy beantragte aus diesem Hospital nicht nur ein städtisches sondern ein County-Hospital zu machen, und darüber mit den County-Commissären Rücksprache zu nehmen.

An ein Comité verwiesen.

Verschiedenes. Eine Ordinance, welche bestimmt, daß an der Virginia Ave. Kreuzung auch des Nachts Bahnwärter den Dienst versehen werden angenommen.

Herr Giles Smith erhielt für Arbeiten an der Gasleitung im Stationshause \$233.60 bewilligt.

Ein Beschluß der Aldermen, das Einkommen der Mitglieder vom Feuerdepartement zu erhöhen, wurde an dem Feuerwehrrath verwiesen.

Der Strassencommissär wurde beauftragt, die Strassenbahn Co. zu be-rathen, ob sie die Legung eines Doppelgleises an Nord Pennsylvania Straße einzuführen habe.

Ferner wurde beschloffen, die Telephoncompagnie zu befragen, ob sie auch in Zukunft bei dem ungerechten Verfahren für drei Monate im Voraus Miethe zu verlangen, stehen bleiben wolle.

(Ueberflüssige Frage das, als ob ein Telephonmonopol Ursache hätte, nobler zu verfahren, als ein Strassenbahnamopol.)

Ein Langes und Breites wurde wieder darüber gesprochen, ob der Strassencommissär das Recht haben soll, Reparaturen nach eigenem Gutdünken vorzunehmen. Endlich wurde der Beschluß der Aldermen unter Vorbehalt angenommen.

Es wurde beschloffen, den westlichen Marktplatz für ein weiteres Jahr zum Betrage von \$300 zu pachten.

### Ordinangen.

Folgende Ordinangen wurden introduced: Ebnen, Plastern und Einfassen der Gassen der Michigan von East bis Noble Straße.

Errichtung von Lampenposten an Michigan zwischen New Jersey und East Straße.

Ebnen, Plastern und Einfassen der Gassen an Michigan zwischen New Jersey und East Straße.

Ebnen und Backsteinpflasterung der Seitenwege der 8. Straße von Central Ave. bis zur Eisenbahn.

Ebnen, Plastern und Einfassen der Gassen des Broadway von Christian Ave. bis zur ersten Alley nördlich von 7. Straße.

Ebnen, Plastern und Einfassen der Gassen der Meridian von McCarthy bis Morris Str.

Ebnen und Plastern der Alley's zwischen Denton und Pine Str. und zwischen Georgia und West Straße.

Ebnen und Plastern des Seitenweges der 8. Straße, von Central Ave. bis zur Eisenbahn.

Ebnen, Plastern und Einfassen der Gassen der Michigan von East bis Noble Straße.

Ebnen und Backsteinpflasterung der Seitenwege der West, zwischen Noble und Dillon Straße.

Die West Line und J. B. & B. Compagnien zu erlauben, an der Columbia Ave. Kreuzung einen Bahnhofsplatz aufzustellen.

Ferner eine Ordinance, welche es zu einem Vergehen macht irgend ein Signallicht an öffentlichen Straßen, auszulösen.

Hierauf Verlegung bis nächsten Montag Abend wofür die neuen Stadtgrenzen besprochen werden sollen.

### Mayors-Court.

Thomas Biggs und Wm. Brindle wurden wegen einer Reiterei verdonnert; desgleichen Pleasant Vindley u. Nora Belle Waller.

Barney Conroy wurde wegen Eigenthumsverletzung bestraft und John R. Wheat wurde wegen Diebstahls der Grand Jury überwiesen.

Charles Leonard, angeklagt, einen Rod gestohlen zu haben, wurde in's Criminalgericht geführt wofür ihm 1 Jahr Zuchthausstrafe judicirt wurde.

Mary Wintler ist der Friedensstrafe angeklagt. Es ist dieselbe, welche kürzlich in einer Schadenersatzklage gegen den Polizisten Hurst siegte, und es ist mindestens auffallend, daß derselbe Hurst später die Verhaftung der Wintler vornahm.

# AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros Lager-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-schaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Aufrechterhaltung reeller und freundlicher Bedienung.

(Für die "Indiana Tribune.")

Turner Feldlager, Bloomington, Ill., 16. Juli '83.

Als wir am letzten Samstag Abend nach einer recht gemütlichen Kneiperei von der Turnhalle zum Bahnhof abmarschirten, um unser Feldlager zu beziehen, drückte uns so mancher der zurückbliebenden Turner die Hand mit den Worten: "Jungens haltet Euch tapfer, ich wünsche nur ich könnte mit Euch gehen!" Und fürwahr es wäre wohl wünschenswerth gewesen, daß alle Turner sich uns angeschlossen hätten, denn wir fühlen jetzt herliche Bedauern mit den Zurückgebliebenen. Wenn es einen Platz hier im Staate Indiana gibt, an dem es wirklich der Mühe werth ist sich eine Zeit lang aufzuhalten, so ist es Bloomington.

Eine Beschreibung dieses Ortes will ich gar nicht versuchen, denn dieses Naturkaupspiel, wie es sich hier bietet, muß man eben sehen. Doch es wird wohl unsere Freunde in Indianapolis interessieren etwas über unser Leben und Treiben zu erfahren. Nun — mit einem Worte es ist ein Turnerleben, welches wir hier führen, wie man es sich wohl kaum schon denken kann. Die Amerikaner, welche gestern unser Lagerplatz besuchten, sahen uns alle mit großen Augen an, denn sie konnten jedenfalls nicht begreifen, wie wir uns so vorzüglich in der schönsten Harmonie amüsilien und wie wir mit Anstand unser Glas Bier trinken können ohne dabei betrunken zu werden.

Unser Feldlager ist aber auch vom schönsten Wetter begünstigt. Als wir Samstag Abend abmarschirten, befürchtete ich beinahe, daß unsere Freunde grübelnd verregnet werden würde. Doch schon auf unserem Wege nach Marshall hörte es auf zu regnen und wir konnten wenigstens den 6 Meilen langen Weg von Marshall bis hierher zurücklegen, wenn auch die Füße ziemlich unter Schlamm und Rasse zu leiden hatten.

Am 2½ Uhr Nachts erreichten wir unser Lagerplatz und um 3 Uhr lag schon Alles auf dem harten Lager im tiefsten Schlummer. Um 5 Uhr waren schon wieder Alle auf den Beinen und fort ging's ins Bad. Der Sonntag Morgen mußte dann zu Hause zugebracht werden, denn der Himmel blühte recht drohend auf uns herüber und ließ sogar manchmal einige Thränen fallen. Nun das verdaut uns unsere gute Laune, jedoch nicht. Wir hatten so genug zu thun, um uns ein wenig einzurichten. Das haben wir aber auch jetzt gethan und ich wünsche nur, daß wir einmal Besuch von Indianapolis bekämen.

Wir haben uns gar hübsch eingerichtet. Die ganze Dede ist mit bunten Papierlaternen verziert und Armin Bohn und ich haben einen Kronleuchter mit 8 Flammen hergestellt, welcher Nachts die ganze Halle bis in die entfernteste Ecke erleuchtet. — Sonntag Mittag erschien endlich die Sonne. Am Sonntag Nachmittage wurde ein gemeinschaftlicher Ausflug nach "Rocky Hollow" unternommen. Es ist das eine etwa 1½ Meilen lange Schlucht, welche die schönsten Scenerien bietet. Sie ist der schönste Punkt der ganzen Umgegend und wir wurden durch diese Naturschönheit in eine wahrhaft poetische Stimmung verlegt. Nach dem Ausflug amüsilte sich Jeder nach seiner eigenen Weise. Abends wurden einige Turnspiele durchgenommen und dann in dem festlich geschmückten Clubhaus ein Commers veranstaltet. Aus demselben wollte es jedoch nicht viel werden, denn die Müdigkeit stand auf allen Gesichtern geschrieben. So ging's dann gegen 10 Uhr wieder zur Ruhe. Heute Morgen 5 Uhr wurde wieder das Signal zum Aufstehen gegeben, doch wäre das beinahe gar nicht nöthig gewesen, denn mit wenig Ausnahmen waren schon Alle auf. Bad und Jagd stand zunächst auf dem Programm und nach dem das Frühstück eingenommen war, erfolgte ein gemeinschaftlicher Ausflug nach "Devil's Icechest" und "Bear Hollow".

In "Bear Hollow" befindet sich ein 200 Fuß hoher Felsen und es gefiel mir meinen Affiden darnach, diesen den höchsten Punkt in Park Co., zu erklennen. Die Spitze war bald erreicht. In's Lager zurückgekehrt, begab sich eine Partee auf's "Fountaingarden". Denn, trotzdem wir uns ziemlich gut versehen hatten, ist doch durch den äußerst gelinden Appetit, den wir entwickeln, schon eine ganz gehörige Lücke in dem Vorrath entstanden. Nun glücklicher Weise feiert heute Nachmittag unser Freund Kaplan 35te nach Indianapolis zurück und so haben wir wenigstens gute Hoffnung, daß bald neue Stärkungsmittel im Lager eintreffen. Im Uebrigen befinden sich Alle wohl und munter und bei bestem Humor. Nur letzte Nacht meldete sich einer im Feldlagereth zur Behandlung, doch war derselbe nach zweifelhafter funktioneller Behandlung wieder vollständig hergestellt und gegenwärtig ist er der lustigste in der ganzen Gesellschaft. Gestern Nachmittag liegen wir uns in einer Gruppe photographiren. Unsere weiteren Erlebnisse werden ich

Ihnen in meiner nächsten Correspondenz mittheilen. D. S.

Anmerkung der Redaktion.

Obige Correspondenz wurde uns heute durch Kaplan 35te, den sein Beruf wieder hierher zurückführt, übermittelt. Auch das in der Correspondenz erwähnte Conterfel wurde uns gezeigt. Dasselbe ist wohl gelungen. Der Kaplan wurde natürlich auch noch besonders, mit dem Gebetuche in der Hand abgenommen. Er scheint seine feierlichste Miene angelegt zu haben.

### Der kleine Stadtherold.

County-Commissär Loftin wird sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach West Baden Springs begeben.

Herr Theodor Sumiller von Cincinnati, O., befindet sich in Geschäften in unserer Stadt.

Gestern Abend wurde Fräulein Lena Santos, Tochter des Herrn C. Santos, an der Indiana Avenue wohnhaft, gelegentlich ihres Geburtstages, von einer Anzahl Freunde und Freundinnen mit einer "surprise-party" überrascht. Heute Morgen traf eine Depesche von New York hier ein welche das Ableben des jungen Musikers Albert Schell-schmidt meldete. Der junge Mann war in letzter Zeit bei der Abbott Truppe als 1. Violinist thätig und scheint nur kurze Zeit krank gewesen zu sein. Er erreichte das 21. Lebensjahr.

### Eheleid.

Lulu Patrid klagte heute auf Scheidung von ihrem Daniel.

Das alte Liedelied: Schlechte Ver-sorgung, Trunkenbold und Grobian. Mary Parsley, die am 3. Juli 1883 dem George Parsley angetraute Gattin will ebenfalls ein Scheidungsdekret.

Obwohl erst seit 14 Tagen verheirathet hat sie doch schon den Ehestand als Wehe-stand kennen gelernt. Es war freilich schon von allem Anfang an, eine gezwungene Ehe, denn George liebt erst auf eine Vaterchaftsfrage hin, einen Ehemann aus sich machen. Der Ehemann ist aber auch darnach.

### Eine farbige Lucretia Borgia.

New York, N. Y. — Das "Morning Journal" berichtet folgende, höchst wunderbare Kur: Frau J. G. Kellogg, von No. 50 Ost 86. Straße, wurde mühsam durch ein ihr von einem farbigen Dienstmädchen eingegebenes Nat-tervertilgungsmittel vergiftet. Sieben Tage lang lag sie in Krämpfen. Ein Arzt nach dem Anderen wurde angeman-ten, bis sieben verschiedene Doktoren sie zu heilen oder ihr zu helfen versucht hatten, ohne etwas auszurichten. Sie konnte sich nicht rühren, nicht das Bett verlassen und verlor den Gebrauch ihrer Hände. Ihr Körper war theilweise gelähmt und man erwartete jeden Augenblick ihren Tod. Endlich bewog man sie St. Jakob's Del zu versuchen. Von der ersten Einreibung an begann ihr Zustand sich zu bessern, und sie geht jetzt im Hause umher, während ihr Befinden täglich fortschreitet. Sie sagt, daß sie keinen Zweifel an ihrer völligen Heilung habe.

### Circuit Court.

In der Circuit Court wurde heute die Klage der County-Commissäre gegen Sylvester Johnson verhandelt. Frau Candace Korthan war seiner Zeit irrsinnig und unter Curatel von Sylvester Johnson gestellt worden. Sie fand Aufnahme im Armenhaus, aber die Commissäre haben in Erfahrung gebracht, daß die Frau Grundeigenthum besitzt, und verlangen die Summe von \$315 als Ver-gütung für die im Armenhause genossene Verpflegung. Die Klage wurde zu Gunsten der Verklagten entschieden. Ottilia Klugbild soll unter Cura-tell gestellt werden, da sie irrsinnig und nicht in Stande ist, ihr Vermögen zu verwalten. Klage gegen die Erben von Wm. Dip-pel, von Seiten verschiedener Gläubiger des Verstorbenen; in Verhandlung.

### Unglücksfälle.

Frau Emeline B. Robinson trat sich am vorigen Freitag einen verrosteten Nagel in den Fuß. Kurze Zeit nachher stellte sich der Kinnbackenkampf ein und heute ist die Frau gestorben. Sie wohnte No. 510 Süd Illinois Straße. John, der 13jährige Sohn des Com-missärs Blummer verunglückte Sonntag Abend indem er sich beim Sprung von einem Pferde eine Fleischgabel ins Bein stieß.

### Die süße deutsche Betonung.

Nichts gerüth die Stimme so schnell, wie ein Schnupfen. Nichts stellt sie so schnell wieder her, als wie Dr. August König's Hamburger Brustthee.

— Mucko's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Tapeten!  
Carl Möller,  
161 Ost Washington Straße.

# BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liguors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,  
Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V.S.

Deutscher Thier-Arzt!

Die besten Instrumente für thierärztliche Bedürfnisse.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße

L. A. Greiner, Jr., Stal-Manager, Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder, in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,  
82 E. Washington Str.

# CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind..

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannnten Tafel-Biers.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

August Mai,

43 Süd Illinois Str.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommown, R. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.

Man frage in der

Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,

nach dem

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)

Wird gratis weggegeben.

Eisele's Photographien.

Vance Block.

Frau Kiegger und Frau Stach-bahn unternehmen heute mit den Schül-terinnen der Hochschule des Sozialen Turnvereins einen Ausflug nach dem Garfield Park.

Alleinige Agenten für

Berliner Gewürz Chocolate.

Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen. Lieferungen für Hochzeiten und andere Festlichkeiten. Alles, was in die Conditorei-Branche einschlägt.

Herr Carl Warming, kam erst kürzlich von Deutschland, wo er sich zum Zwecke der Vervollkom-mung in der Conditorei aufgehalten, zurück.

Gebrüder Warming,

No. 175 Madison Ave.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.



Check!  
Die beste 5 Cent Cigarette in America.  
Savanna Filler,  
SCHNOLL & KRAG,  
Indianapolis.  
Austausch wird gerne ertheilt.